



Heidelberger Wirtschaftsoffensive Status und Strategie

Marc Massoth, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft
Heidelberg, 4. November 2020

www.heidelberg.de

Heidelberger Wirtschaftsoffensive – Status und Strategie

Weshalb ist der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Heidelberg stark?

Wo hat uns die Pandemie getroffen?

Wie haben wir bislang reagiert?

Was hat uns über Wasser gehalten?

Welche Lehren ziehen wir daraus für die Zukunft?

Heidelberg: Ein starker Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort



Globale Stadt

mit Verantwortung für
Nachhaltigkeit und
Klimaschutz



Wissenschaftsstadt

35 Forschungseinrichtungen



Oberzentrum

160.300
Einwohner
und 121.800
Erwerbstätige



Bildungsstadt

10 Hochschulen und 40.000
Studenten (20 % international)
39,6 Altersdurchschnitt

Universitätsstadt

14.500 Beschäftigte bei
der Universität und
dem Klinikum

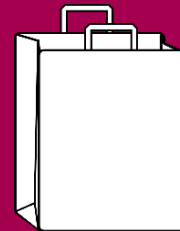


Internationale Stadt



Kulturelle Vielfalt mit 180
Nationen

21% Ausländeranteil



Einkaufsstadt

für Heidelberg und das Umland
mit über 500 Geschäften

Heidelberg: Ein starker Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort

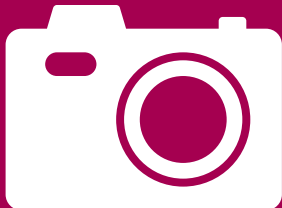
lebenswerte Stadt



97 % der Heidelberger/-innen fühlen sich wohl in ihrer Stadt (Heidelberg Studie 2019)
2. Platz ZDF Deutschland-Studie, Top in Freizeit & Natur

Tourismusstadt

12,8 Mio. Tagesreisen (2019)
1,7 Mio Übernachtungen (2019)
Gesamtbruttoumsatz in Gastgewerbe, EH und DL: 705,8 Mio (2019)



Branchenmix



Über 8.000 KMUs
65% Beschäftigte in wissensintensiven Dienstleistungen, Gesundheit und Soziales



Prosperierende + zukunftsfähige Stadt

Heidelberg auf Platz 13 von 401
Spitzenplätze in „Demographie“ (8.) und „Arbeitsmarkt“ (6.)
(Prognos Zukunftsatlas 2019)

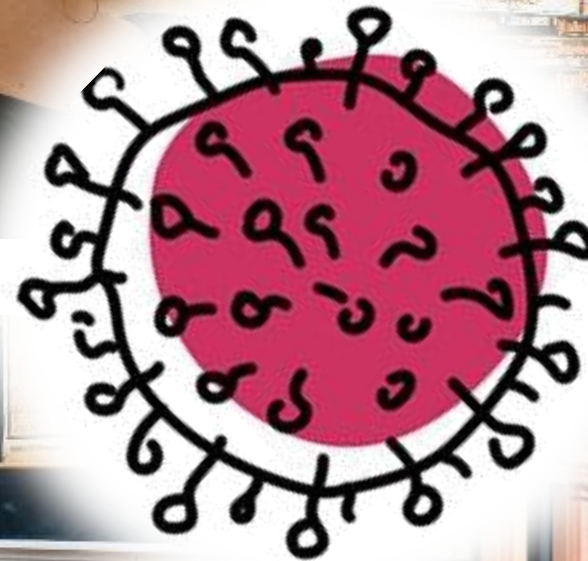


Kulturstadt

Veranstaltungen mit internationaler Beachtung

Die globale Pandemie trifft Heidelberg

Eine beispiellose Ausnahmesituation



Globale Pandemie trifft Heidelberg

Beispiellose Ausnahmesituation



Tourismus

-97, 3 Mio. Euro

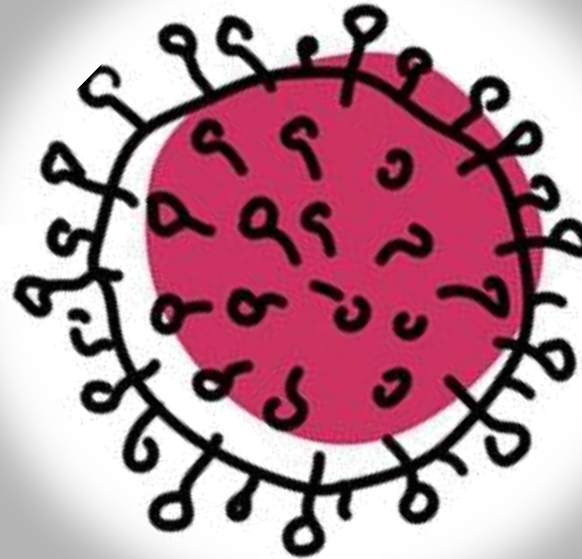
Verlust durch Umsatzausfall
im März & April 2020 in
Heidelberg (dwif 2020)

Gastronomie und Hotellerie



-50% bis -90%

reale Umsatzrückgänge
zwischen März und Mai



first in / last out,
Kompensation so gut
wie nicht möglich



100% Einbruch

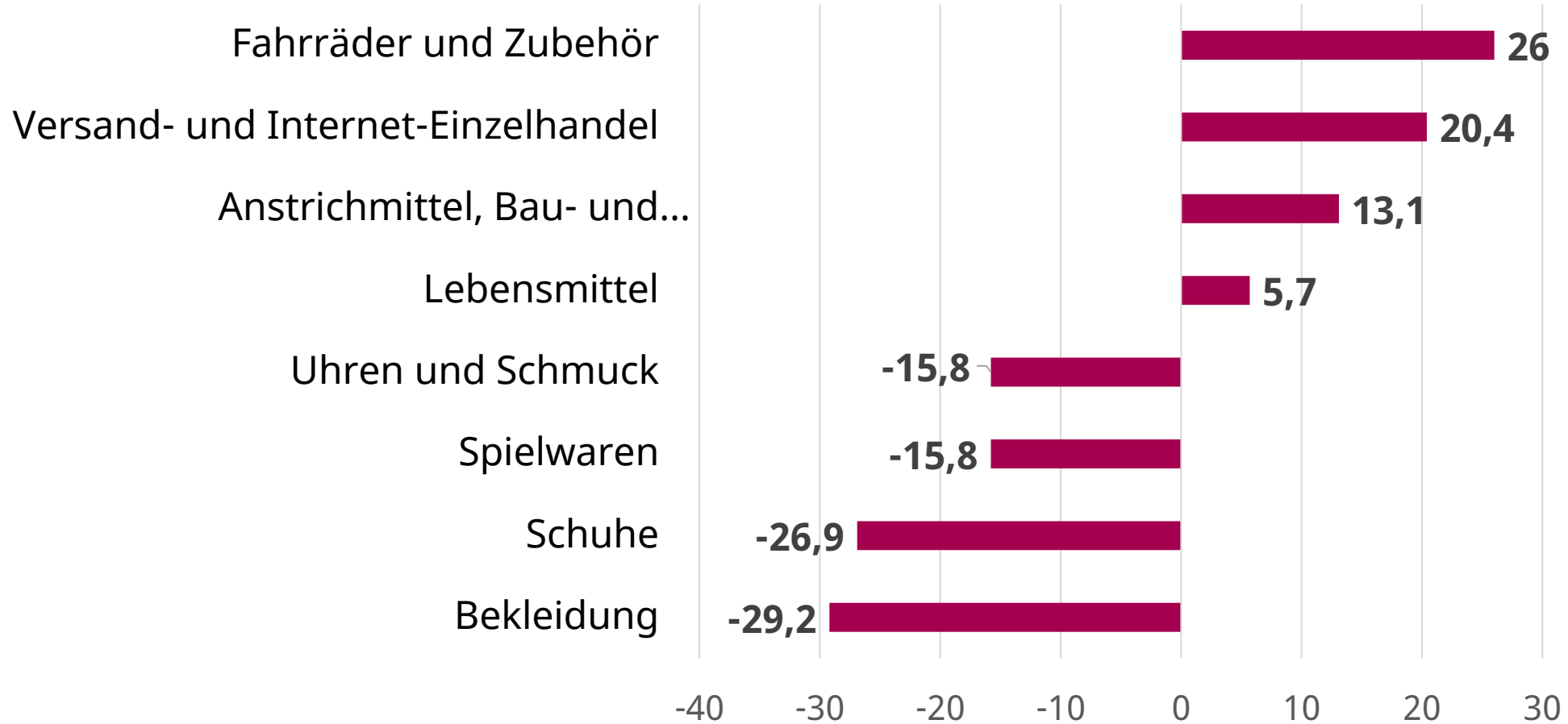
Eventbusiness

Stärkere Unterschiede:
stationärer Textil EH
leidet extrem,
Lebensmittel EH
profitiert



Einzelhandel

Globale Pandemie trifft Heidelberg – Auswirkungen auf den Einzelhandel



Quelle: Handelsverband
Deutschland 9/2020

■ Umsatzveränderungen Jan-Jul
zu Vorjahr in %...

Globale Pandemie trifft Heidelberg – Auswirkungen auf den Tourismus

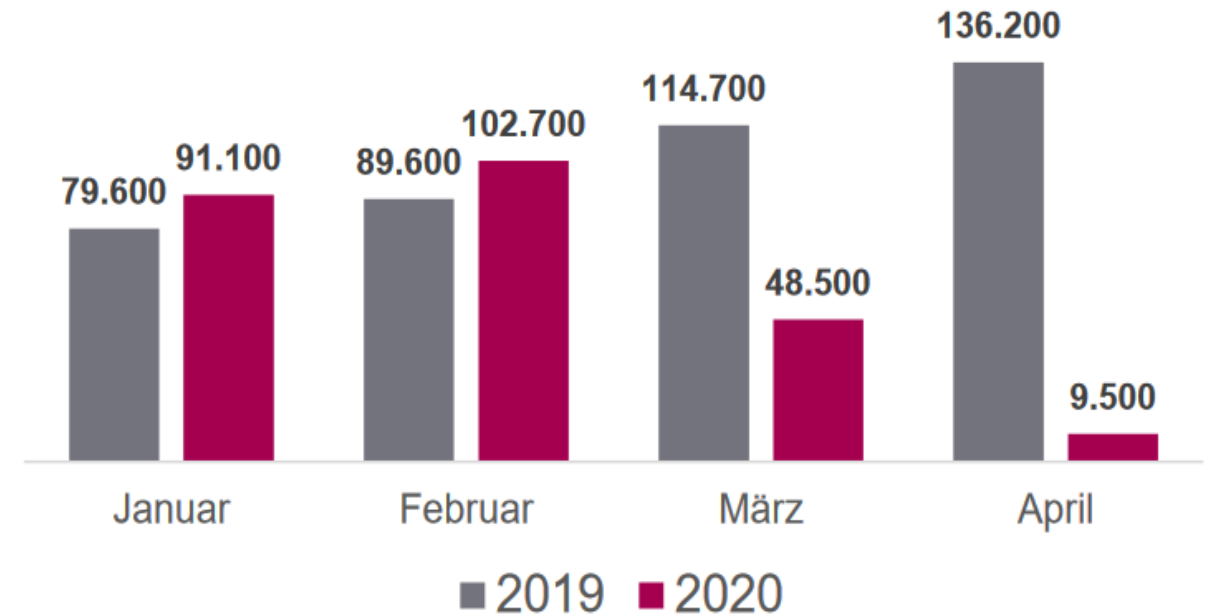
Übernachtungen ggü. Vorjahr

Inlandsgäste: -53% März, -91% April

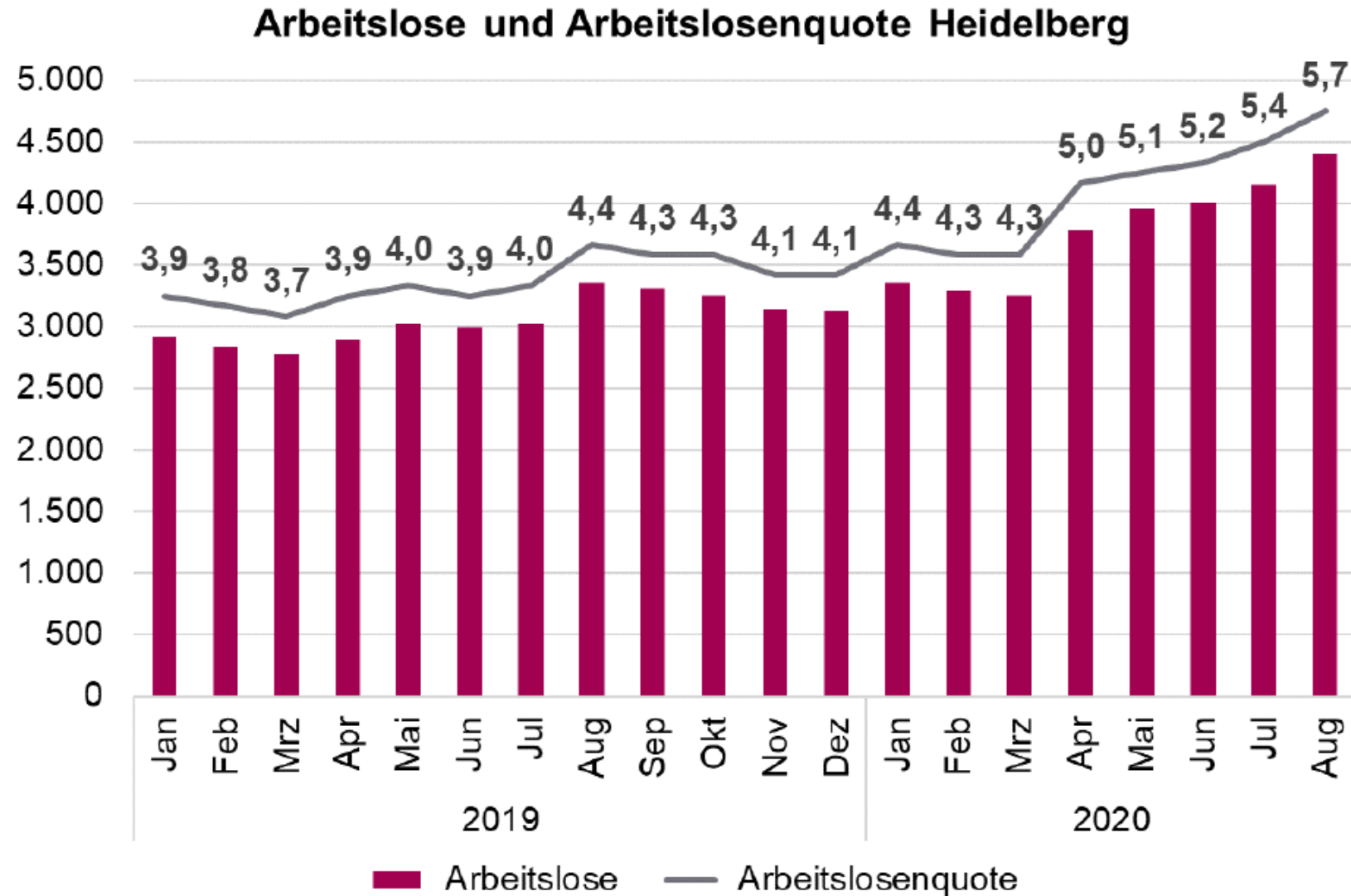
Auslandsgäste: -68% März, -96% April

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Übernachtungen (insgesamt)

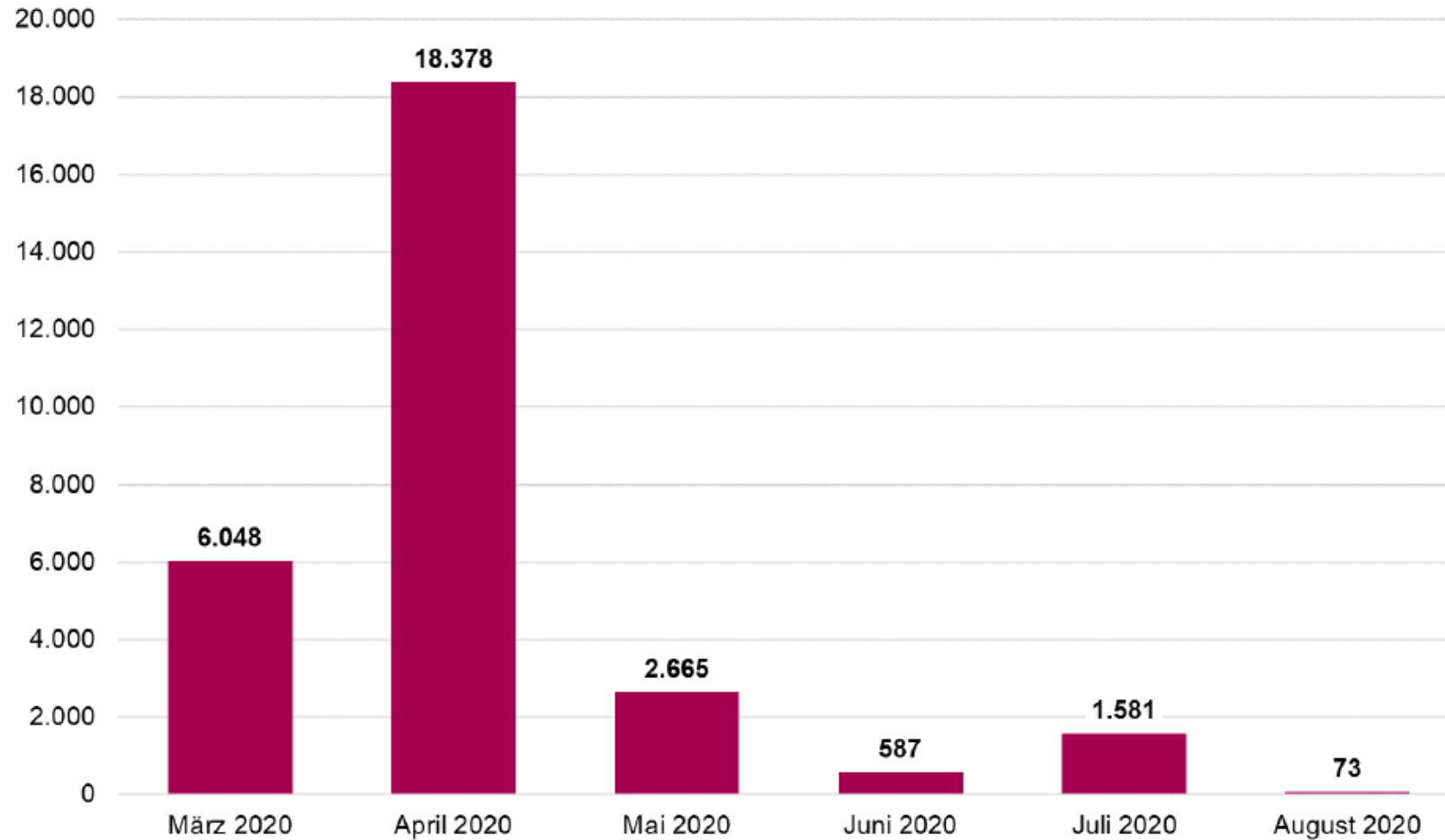


Globale Pandemie trifft Heidelberg - Arbeitslosigkeit



Globale Pandemie trifft Heidelberg - Kurzarbeit

Konjunkturelle Kurzarbeit in Heidelberg:
Anzahl im jeweiligen Monat neu angezeigter Personen



Wiedermanfahren der Wirtschaft: Kurz- und mittelfristige Hilfestellungen



#heidelberg
kauftlokal.de
Lieferservice, digitales
Schaufenster



Mieterlass für
gewerbliche Mieter,
Darlehen für Clubs,
Solo Fantastico

Ausgabe v. **Masken**
und **Desinfektions-**
mitteln Starterpaket
für Geschäfte



Lokale Produktion
von Desinfektions-
mittel und Masken



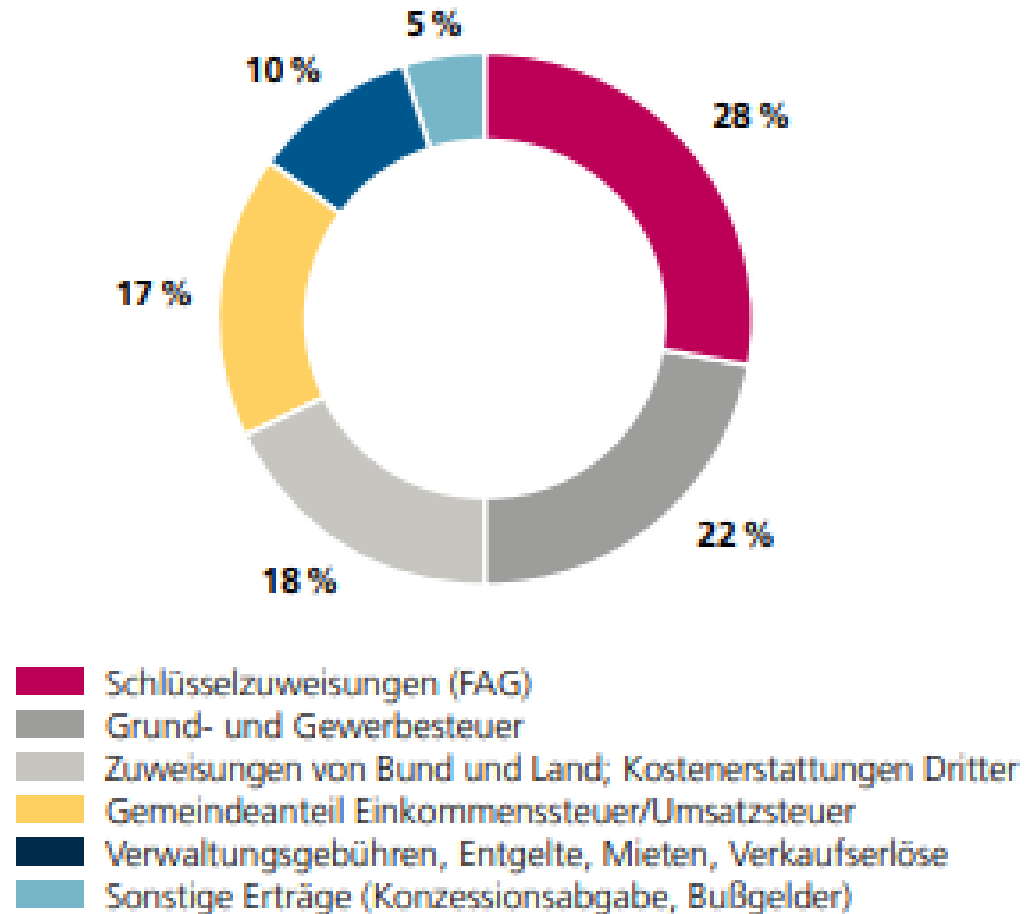
Erleichterung Außen-
bewirtschaftung und
Sondernutzungen,
Gebührenerlass



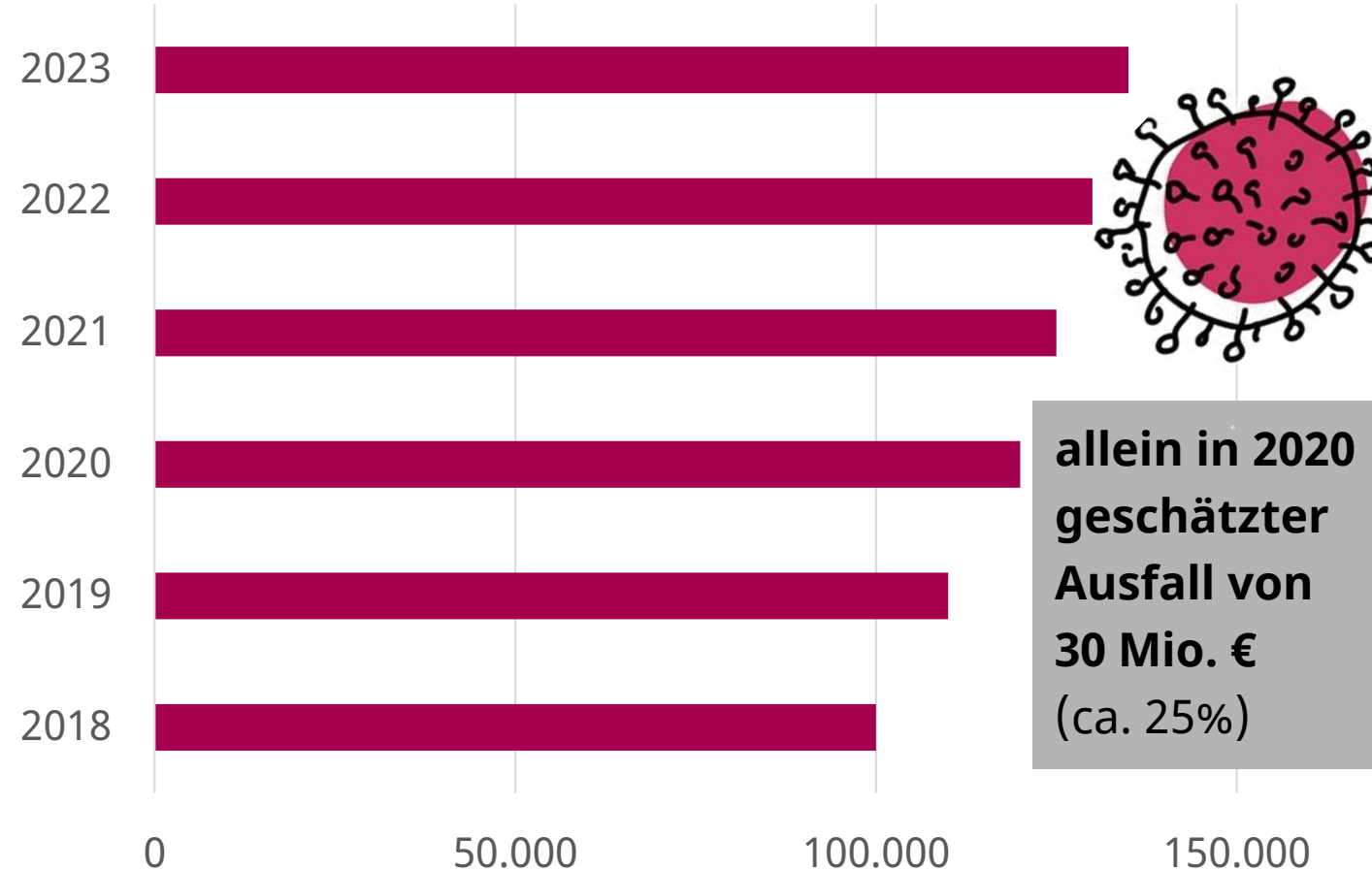
Heidelberger
Angebotskultur,
Beratungen, Hilfspa-
kete von Land/Bund

Die kurzfristige Hilfe kommt an – Herausforderungen bleiben bestehen

Erträge im Ergebnishaushalt 2019 und 2020



Gewerbesteuerprojektion in TEUR vor COVID19



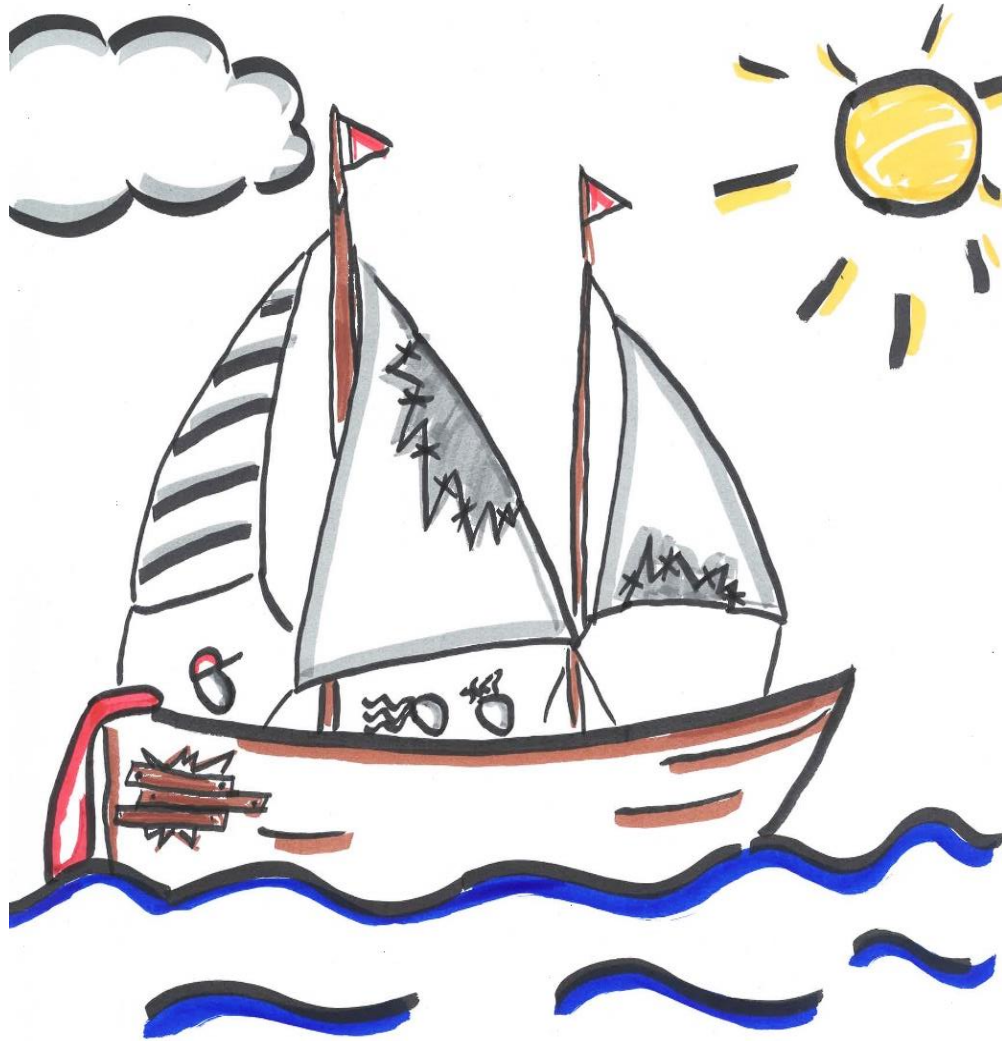
Heidelberg hat die Krise bislang gut gemeistert:

Was hat das Schiff über Wasser gehalten?



- **Branchendiversifizierung** hält den Anstieg der Arbeitslosigkeit unter dem Landesdurchschnitt.
- **Universität und Forschung** sichern Gesundheit und Arbeitsplätze, besonders die Kliniken im Neuenheimer Feld (Beispiel mit weltweiter Beachtung: Corona-Taxis).
- Starker **Handelsstandort** verzeichnet aktuell noch wenige Corona-bedingte Leerstände.
- Stärkerer inländischer **Tourismus**.
- **Schnelle Reaktion** von Unternehmen und Anpassung von Produktion und Arbeitsabläufen.
- (Selbst-) **Vertrauen in Verwaltung** und Stadtgesellschaft im Rahmen des **Krisenmanagements**.

Welche langfristigen Lehren ziehen wir aus der Corona Pandemie?



1.

Heidelberg muss ein **stabiler Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort** bleiben.

2.

Wirtschaft und Wissenschaft müssen in den **Fokus** von Stadtgesellschaft, -politik und -verwaltung rücken.

3.

Wir benötigen eine **verbindliche Vereinbarung** für die Zukunft mit Zielen, Strategien und konkreten Maßnahmen.

4.

Die **Heidelberger Wirtschaftsoffensive** braucht eine breite Unterstützung, eine hohe Abwägungsrelevanz bei städtischen Vorhaben und Durchhaltevermögen bei der Umsetzung.

Ziele der Heidelberger Wirtschaftsoffensive



Wirtschaft und Wissenschaft sind...

...tragende Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der sozialen Ausgewogenheit.

...Grundlage zur Sicherung einer langfristig stabilen Haushaltssituation, um die kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge bewältigen zu können.

...Fundament für die Prosperität und das Wohlergehen Heidelbergs.

...Bausteine für eine Versorgung der Stadt mit Produkten und Dienstleistungen.

...Ausgangspunkt für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Strategien der Heidelberger Wirtschaftsoffensive

1. Erhalt und Ausbau von **qualifizierten und gut bezahlten Arbeitsplätzen** in allen Wirtschafts- und Wissenschaftssegmenten.
2. **Proportionales Wachstum von Wirtschaft und Wohnen** durch zukunftsfähige Unternehmensansiedlungen, Betriebserweiterungen und Gründungsförderung.
3. Festigung und Ausbau der **Branchendiversifizierung**.
4. Mangel an passenden und verfügbaren **Wirtschaftsflächen** abbauen.
5. **Digitalisierung** strategisch für die Standortentwicklung einsetzen.
6. **Stärkung von Wissenschaft** und Technologietransfer.
7. Standortidentität pflegen sowie lokale, regionale, nationale und **internationale Netzwerke** ausbauen.
8. **Zusammenarbeit mit Unternehmen** und Branchenvertretern weiter institutionalisieren.



Vielen Dank

Marc Massoth

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Amtsleiter

Stadt Heidelberg

Rathaus, Marktplatz 10

69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-30000

Telefax 06221 58-30010

marc.massoth@heidelberg.de

www.heidelberg.de



Heidelberg

